

Gründe:

I.

- 1 Der Antragsteller wendet sich im Wege einstweiligen Rechtsschutzes gegen vier Parkflächenmarkierungen auf der Fahrbahn der Bodenseestraße im Stadtgebiet der Antragsgegnerin.
- 2 Der Antragsteller ist Eigentümer des Grundstücks mit Fl. Nr. 13/12 in der Bodenseestraße, Gemarkung Oberreitnau. Die Zufahrt zum Grundstück des Antragstellers sowie der Grundstücke mit Fl. Nrn. 13/13, 13/14 und 13/15 erfolgt über eine nicht öffentlich gewidmete Straße (Fl. Nr. 13/16). Auf der Fahrbahn der Bodenseestraße befinden sich nördlich der Grundstückszufahrt des Antragstellers drei Parkflächenmarkierungen, von welchen sich eine im Bereich eines abgesenkten Bordsteins befindet, und südlich der Grundstückszufahrt zwei Parkflächenmarkierungen. Im Verlauf der Bodenseestraße befinden sich in südlicher Richtung weitere Parkflächenmarkierungen.
- 3 Mit Schriftsatz vom 12. Juni 2022, eingegangen bei Gericht am 14. Juni 2022, erhob der Antragsteller Klage auf Feststellung der Eigenschaft eines Grundstücks als private Erschließungsstraße (Au 6 K 22.1309). Mit Beschluss vom 30. November 2022 wurde das Verfahren an die 3. Kammer des Verwaltungsgerichts Augsburg abgegeben und unter dem Aktenzeichen Au 3 K 22.1309 fortgeführt. Mit Schriftsatz vom 10. Januar 2023 beantragte der Antragsteller im Verfahren Au 3 K 22.1309, die Antragsgegnerin zur Entfernung von fünf Parkständen im Bereich seines Grundstücks und zur Anbringung des Verkehrszeichens 299 nach Anlage zu 2 zu § 41 Abs. 1 StVO (Grenzmarkierung für Halt- oder Parkverbote) zu verpflichten; über die Klage ist noch nicht entschieden.